

Gedenken an die Opfer der Atombomben in Japan

Friedensforum ruft zur Mahnwache auf

Ein friedliches Zeichen setzen will das Friedensforum Duisburg mit einer Mahnwache im Gedenken an die Opfer der Atombomben-Abwürfe auf Hiroshima und Nagasaki. Die Mahnwache ist am Donnerstag, 6. August, von 19 bis 22 Uhr am Life-Saver-Brunnen in der Innenstadt.

Mit dem Abwurf von Atombomben über die japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki verübten die Streitkräfte der Vereinigten Staaten am Ende des Zweiten Weltkrieges einen nie dagewesenen Genozid. Hauptsächlich an den Zivilisten, der städtischen Infrastruktur der japanischen Städte und den Versorgungseinrichtungen der Region.

Militärische Einrichtung waren von dem Einsatz der Nuklearwaffen so gut wie nicht betroffen. Die Bombe tötete 90 Prozent der Menschen in einem Radius von 500 Metern um Ground Zero und immer noch 59 Prozent im weiteren Umkreis von 0,5 bis einem Kilometer. Bis heute sterben damalige Einwohner Hiroshimas an Krebserkrankungen als Langzeitfolge der Strahlung.

In Duisburg hat sich das Friedensforum einer bundesweiten Aktion angeschlossen und ein Großplakat gebucht. In Duisburg wird wie an 245 weiteren Orten ein Bild der zerstörten Stadt Hiroshima auf Plakatwänden zu sehen sein.

NRZ 5.8.2020